

# Fragebogen ....

Inspiziert vom FOCUS und Marcel Proust

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Mein Humor und meine Leidenschaft für's Schreiben.

Welches politische Projekt würden Sie beschleunigt wissen wollen?

Die Abschaffung von Europa und die Wiedereinsetzung einer Monarchie in Deutschland.

Was treibt Sie an?

Das frage ich mich manchmal auch.

Wem würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Meinen Eltern. Für ihre Geduld mit mir in der schlimmsten Phase meiner Pubertät.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Darauf, dass ich vor fünf Jahren mein erstes Buch ohne jede Hilfe selbst herausgebracht habe.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Das wechselte ständig. Aber ich wollte immer Schriftstellerin sein.

Wie können Sie am besten entspannen?

Alleine. Ohne Hintergrundgeräusche. In meinem Büro, an meinem Schreibtisch oder bei einem Hundespaziergang, wenn weit und breit kein anderer Mensch mit Hund zu sehen ist.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Mousse au chocolat.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Ich erinnere mich nicht, irgendetwas mit Lust gekauft zu haben. Einkaufen ist für mich immer Last, nicht Lust.

Welches Lied singen Sie gerne?

In der Kirche: Großer Gott wir loben dich – das berührt mich wirklich tief.

Im Auto: Summer of 69 von Bryan Adams. Born in the USA von Bruce Springsteen. Und was noch so im Radio läuft, wenn ich Auto fahre. Ohne Background singe ich nie, das hört sich schauerlich an.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?

Jeder Mensch ist wie der Mond. Er hat eine dunkle Seite, die er niemandem zeigt.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Für keinen. Ich habe keine Ahnung von Kunst. Leider.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

In L'Herbaudière auf der Insel Noirmoutier im Atlantik.

Ihr Lieblingstier?

Meine eigenen. Ansonsten: Pferde allgemein.

Ihre Lieblingspflanze?

Weißer Rosen. Blaue Glyzinien, die sich an einer Mauer emporranken. Trauerweiden am Wasser.

Ihre Lieblingsjahreszeit?

Frühling und Herbst. Sommer und Winter sind mir bisweilen zu extrem.

Was können Sie besonders gut kochen?

Alles, wenn ich Lust dazu habe und mir Mühe gebe.

Was wäre Ihre Henkersmahlzeit?

Grünkohl mit Bratkartoffeln.

Mit wem würden Sie gern einen Monat lang tauschen?

Einen ganzen Monat lang mit niemandem. Aber hin und wieder würde ich gerne in die Haut eines anderen Menschen schlüpfen, um ihn und seine Beweggründe zu verstehen.

Hier können Sie drei Bücher loben ...

Meine eigenen ...

Aktuell gelesen und nicht weggelegt habe ich „In weißer Stille“ von Inge Löhnig, die „Millennium-Trilogie“ von Stieg Larsson und die Bis(s)-Reihe von Stephenie Meyer.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Ich hasse „zappen“, aber beim deutschen Fernsehprogramm wird man quasi dauernd dazu gezwungen.

Wo zappen Sie immer weg?

Ich antworte lieber andersherum: am liebsten schaue ich gezielt spannende Filme, zB Tatort aus Münster oder vom Bodensee, Spielfilmen oder guten Dokumentationen. Zu 98 % besteht das Fernsehprogramm m.M.n. aus Schrott.

Ihre Lieblingsschauspielerin?

Unbestritten und konkurrenzlos: Meryl Streep

Ihr Lieblingsschauspieler?

Tommy Lee Jones. Al Pacino. Heino Ferch. Jan-Josef Liefers.

Ihr/e Lieblingsfilm/e?

Immer wieder gerne „Schtonk“, „Der Tod steht ihr gut“, „Doppelmord“, „Casablanca“, „Men in Black I und II“, „Weites Land“, „Dirty Dancing“, „Sissi“ ... und viele andere mehr.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Jean-Baptiste Bernadotte.

Was sagt man Ihnen nach?

Keine Ahnung. Ist mir auch völlig egal.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Dass ich viel zu oft ‚Ja‘ sage, wenn ich eigentlich ‚Nein‘ sagen will.